

Antrag an den CDU Landesparteitag am 14.08.2021

**Antragssteller: Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Schleswig-Holstein
& Landesfachausschuss Gesundheit der CDU Schleswig-Holstein**

Antrag: Subsidiarität im Gesundheitswesen erhalten

Der CDU Landesparteitag möge beschließen:

Die Delegierten des Landesparteitages fordern Parteiführung, gesundheitspolitische Sprecher, Abgeordnete und Gremien der CDU auf, Gesetze auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene abzulehnen, die das Subsidiaritätsprinzip im Gesundheitswesen verletzen!

Begründung:

Subsidiarität ist ein auf Selbstbestimmung und Selbstverantwortung bauendes gesellschaftsethisches Prinzip, das auf die Entfaltung individueller Fähigkeiten von Einzelnen bzw. Gruppen abzielt. Es ist daher ein zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts unseres Wohlfahrtsstaates und der sozialen Marktwirtschaft.

Die jeweils größere gesellschaftliche oder staatliche Einheit soll nur dann aktiv werden und regulierend eingreifen, wenn die kleinere Einheit dazu nicht in der Lage ist. Hilfe zur Selbsthilfe soll aber immer das oberste Handlungsprinzip der jeweils übergeordneten Instanz sein.

Es liegt dem demokratisch föderalen Grundgedanken unseres Landes zu Grunde und ist nach Art. 23 GG auch im Rahmen der EU zu verwirklichen. So sind regionale Besonderheiten zu berücksichtigen und die Vor-Ort-Kompetenz zu fördern.

Auch im Gesundheitswesen schont das Subsidiaritätsprinzip die Zuständigkeit der nächsten Ebene, wenn Aufgaben mit der nötigen Expertise viel besser in Eigenverantwortung von Organisationen, Verbänden und Körperschaften erledigt werden können.

Die gegenwärtige Gesetzgebung im Gesundheitswesen scheint mehr und mehr von diesem Grundprinzip abzuweichen.

Betroffen davon sind z.B. die kommunale Gestaltung der Gesundheitsversorgung, die Krankenhaus- und Pflegeeinrichtungen, die Therapiefreiheit der Freiberuflichkeit (Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Apotheken) und die mittelständischen Gesundheitsunternehmen und -handwerke.

Für die Antragsteller:

Stefan Lange

Michael Stark

MIT-Landesvorsitzender

Vorsitzender Landesfachausschuss Gesundheit